

brAG BOS-Client 2.0

Der **BOS-Client** stellt **GAEB Leistungsverzeichnisse** während der gesamten Prozesskette „Projekt- und Anlagengeschäft“ von der Kundenanfrage im Vertrieb bis hin zur Leistungserfassung in der Materialwirtschaft zur Verfügung.

Mit dem **BOS-Client** haben Sie ein **GAEB-Interface** für alle Datentransfers von und nach GAEB.

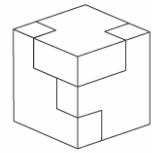
Leistungsverzeichnisse (Lv) im Vertrieb (SAP-SD)

Mit dem **Interfacemodul SD** des **BOS-Client** bilden Sie Ihren gesamten Vertriebsprozess von der Entscheidung über die Angebotserstellung bis hin zur Bauüberwachung und Projektübergabe in SAP ab. Das über ein AVA-Programm erstellte Kunden-Lv wird dabei wahlweise in die Vertriebsbelegart Angebot oder Anfrage übergeben. Ein vorgelagerter Konverter prüft die erhaltenen Kunden-Lv's (GAEB DA83) auf Plausibilität und garantiert somit ein Maximum an Datenqualität

Zeile	L.	Zeilen...	Kurztext	Menge	ME	Leistungsnr	Bruttopreis	Nettowert	NU-gruppe	Übe...
10			Potentialisc...	1	ST	3000121	50,00	52,50	DEM	0001
20			Kat Erdung...	1	ST	3000124	20,00	21,00	DEM	0001
30			HEN Potent...	10	ST	3000123	10,00	105,00	DEM	0003
40			Sonstiges	1	ST		100,00	105,00	DEM	
50			Fliesen leg...	5	ST	3000144	15,00	188,75	DEM	
60			Bauteil	1	ST		1.200,00	2.360,00	DEM	0003
70								0,00	DEM	
80								0,00	DEM	
90								0,00	DEM	
100								0,00	DEM	
110								0,00	DEM	
120								0,00	DEM	
130								0,00	DEM	
140								0,00	DEM	
150								0,00	DEM	
160								0,00	DEM	
170								0,00	DEM	
180								0,00	DEM	
190								0,00	DEM	
200								0,00	DEM	

Ihr Nutzen auf einen Blick:

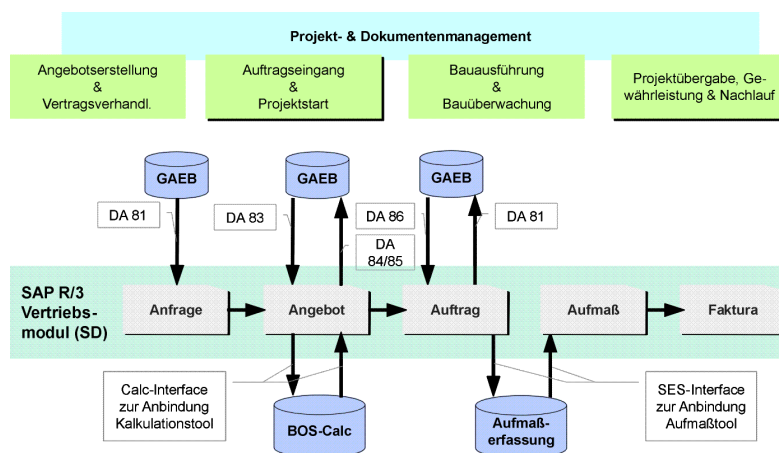
- Integration der GAEB-Datenformate 90 und 2000
- Plausibilitätsprüfungen durch GAEB-Konverter
- Nachbehandlung von Lv's
- Vollständige Datenhaltung der Lv's in SAP
- Single-Log-On
- Integrierter Geschäftsprozess
- Offene Schnittstellen
- Anbindung ext. Kalkulationstools an die Angebotsphase in SAP
- Anbindung ext. Aufmasstools an die Bauausführung / -abwicklung in SAP
- Benutzerverwaltung und Rechtesystem
- Kundenspez. Erweiterungen durch offene Architektur
- Ergonomisches User-Interface
- Einfache Benutzerführung
- Customizbare Schnittstellen und Clients
- Eine Oberfläche für alle Transaktionen
- Unterschiedliche Nutzer können für den gleichen Vorgang unterschiedliche Funktionsbausteine aufrufen
- Mehrmandantenfähig
- Unterschiedliche Sprachversionen



Kunden-Lv wird unverändert nach SAP transferiert, d.h. der Aufbau und die Struktur des Lv's mit dazugehörigen Texten, Mengenansätzen, Mengeneinheiten und Gruppenstufen wird nach SAP übernommen.

Nach erfolgter Angebotskalkulation in SAP wird das Angebot (GAEB DA84) an den Kunden zurückgesendet.

Das **Interfacemodul SD** des **BOS-Client** unterstützt bei Bedarf eine externe (außerhalb SAP) Angebotskalkulation durch eine bidirektionale, offene Schnittstelle zur SAP-Belegart Angebot (s. auch Produktinformation BOS-CALC¹).



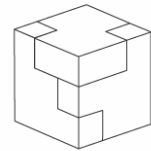
Nebenangebote (GAEB DA85) können ebenfalls erzeugt werden.

Alternativ zur GAEB DA83 kann durch den BOS-Client ein Lv des Formates GAEB DA86 (Auftragserteilung) direkt in einen Kundenauftrag überführt werden.

Zur Erfassung von Aufmassen außerhalb von SAP stellt der **BOS-Client** Schnittstellen aus der Belegart Auftrag bereit, über die externe Leistungserfassungstools bedient werden können.

Die ermittelten Massen können dann zur weiteren Bearbeitung in SAP (Leistungsabnahme, Faktura) entsprechend wieder nach SAP transferiert werden.

Voraussetzung für den Einsatz des **Interfacemodul SD** des **BOS-Client** ist die Branchenlösung Industry Solution mySAP **Engineering & Construction**, die eine Abbildung von Kunden-Lv's in der Applikation Vertrieb erlaubt.



Dienstleistungsbeschaffung mit Lv's in SAP-MM-SRV

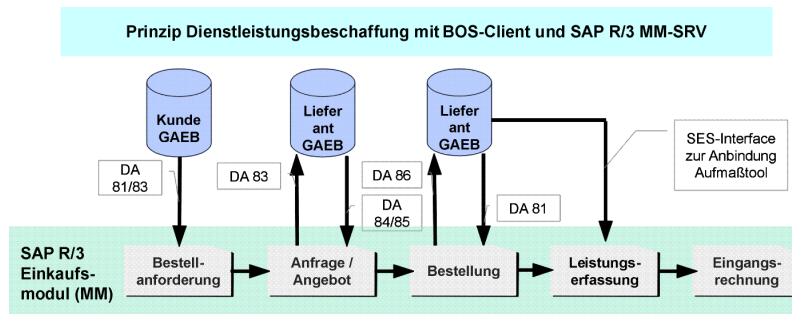
Mit dem Interfacemodul MM des BOS-Client wird die Beschaffungslogistik (Modul MM) von SAP mit Lv's versorgt.

Lv's können alternativ in eine Bestellanforderung, zur Feststellung des Bedarfes, bzw. Nachbearbeitung von Vorlagen, oder direkt in eine Anfrage transferiert werden.

Zum reinen Austausch von Lv's kann eine Bestellanforderung in eine GAEB-Datei exportiert werden.

Die Ausschreibungsdatei der Anfrage wird an den Bieter im GAEB-Format versendet, so dass dieser die Datei mit herkömmlichen AVA-Programmen weiter bearbeiten kann.

Eingehende Angebote der Anfrage werden als Ange-bot zur Anfrage nach SAP geladen. Damit unterstützt der **BOS-Client** die Funktion des Preisspiegels in SAP.

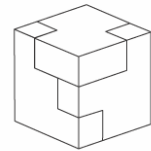


Die resultierende Bestellung kann dem Lieferanten als GAEB-Datei zur Verfügung gestellt werden.

Zur Leistungserfassung der SUB-Leistungen unterstützt der BOS-Client den Transfer ins Leistungserfassungsblatt.

GAEB-Formate / XML

Der Gemeinsame Ausschuss Elektronik im Bauwesen (GAEB) hat in seiner Veröffentlichung "Regelungen für den Datenaustausch Leistungsverzeichnis" Datenarten für den Austausch von Lv's zwischen Auftraggeber und Bieter/Anbieter festgelegt.



Die Regelung kennt verschiedene Datenaustauschphasen:

Kennung	Austauschphase
81	Leistungsverzeichnisübergabe
82	Kostenanschlagsübergabe
83	Angebotsanforderung
84	Angebotsabfrage
85	Nebenangebot
86	Zuschlags-/Auftragserteilung
REB 23.003	Abrechnung nach REB

Der BOS-Client transferiert Daten nach den Austauschphasen 81 bis 86 nach GAEB 90 (und auch nach GAEB 2000) von und nach SAP.

Die Report- und Exportfunktionen des BOS-Client sind auf XML-Technologie-Basis implementiert. Dadurch wird eine leichte, aufwandsarme und damit kostengünstige Integration in bestehende Systemlandschaften ermöglicht.

Customizing

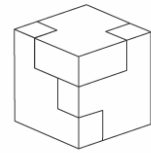
Jeder Kunde hat unterschiedliche Ansprüche und Verfahren, seine Daten zu behandeln. Der BOS-Client bietet die Möglichkeit, dieses „Customizing“ problemlos und effizient zu integrieren.

Die offene Architektur gestattet, Kundenwünsche hinsichtlich Pre- oder Postprocessing innerhalb kürzester Zeit zu erfüllen.

Typisch ist hier das Fallweise unterbinden von Informationen zu erwähnen. Beispielsweise sollen in bestimmten Situationen/Vorgängen Informationen unterdrückt werden. Zur Erstellung einer DA84 werden so keine Langtexte benötigt, die aber beim Austausch mit externen Aufmasstools zwingend notwendig sind.

Weitere, optionale Informationen/Funktionen sind Preise, Konditionen und das Aufnullen der Ordnungszahlen.

Über die Customizingfunktion kann so der Endanwender sich die Informationen „kundenspezifisch“ anpassen.



bartolome röder AG
CONSULTING ENGINEERING SOLUTIONS

Einfache Benutzerführung / Berechtigungskonzept

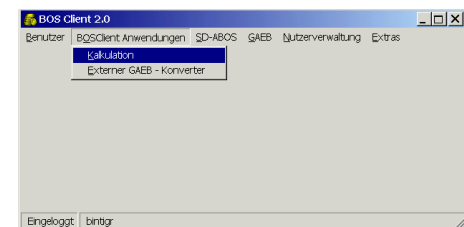
Durch eine einfache Benutzerführung und eine kontextsensitive Hilfe kann der Anwender quasi im Selbststudium das Handling und die Funktionsweise des BOS-Client erlernen.

Die Sessionverwaltung ermöglicht einen „Single-Login“. Das heißt der Benutzer meldet sich einmal im BOS-CLIENT an und kann dann alle Vorgänge für die ihm Berechtigung erteilt wurde ausführen.

Die in der Benutzerverwaltung hinterlegten Daten werden bei den RFC's herangezogen, so dass kein weiterer, zusätzlicher SAP-Login notwendig ist.

Jeder Benutzer ist einer Benutzergruppe zugeordnet, die bestimmte Rechte hat und bestimmte Aktivitäten ausführen kann.

Weitere, externe Anwendungen (GAEB-Konvertierung, BOS-CALC) sind direkt in das Menü eingebunden und können somit aus dem BOS-Client heraus gestartet werden. Zusätzliche kundenspezifische Anwendungen (z.B. Aufmasstools) können eingebunden werden.



Reporting

Der BOS-Client bietet die Möglichkeit, Berichte zu erstellen. Diese sind in fast jeder beliebigen Form denkbar: Als Ausdruck, als XML – Datei, als PDF – Datei oder als einfacher ASCII – Text.

Flexibel durch eine offene Architektur

Durch die offene Architektur sind Erweiterungen schnell und damit kostengünstig bei hoher Qualität realisierbar.

So könnte im Zuge einer integrierten Umgebung ein vom Subunternehmer erfasstes Aufmass (Dienstleistungserfassung MM) nach Mengenkorrektur direkt in ein Kundenaufmass übertragen werden kann.

Darüber hinaus könnte im Zuge der Kunden-Angebotsphase und der damit verbundenen Sub-Anfragenabwicklung ein Preisvergleich eingehender Angebote durchgeführt werden und Preise eines bestimmten Bieterangebotes für bestimmte Leistungen positionsweise in das zu kalkulierende Kundenangebot übertragen werden.

Die offene Architektur und Nutzung neuester Technologien ermöglichen kundenspezifische Anpassungen in vertretbaren Rahmen.

